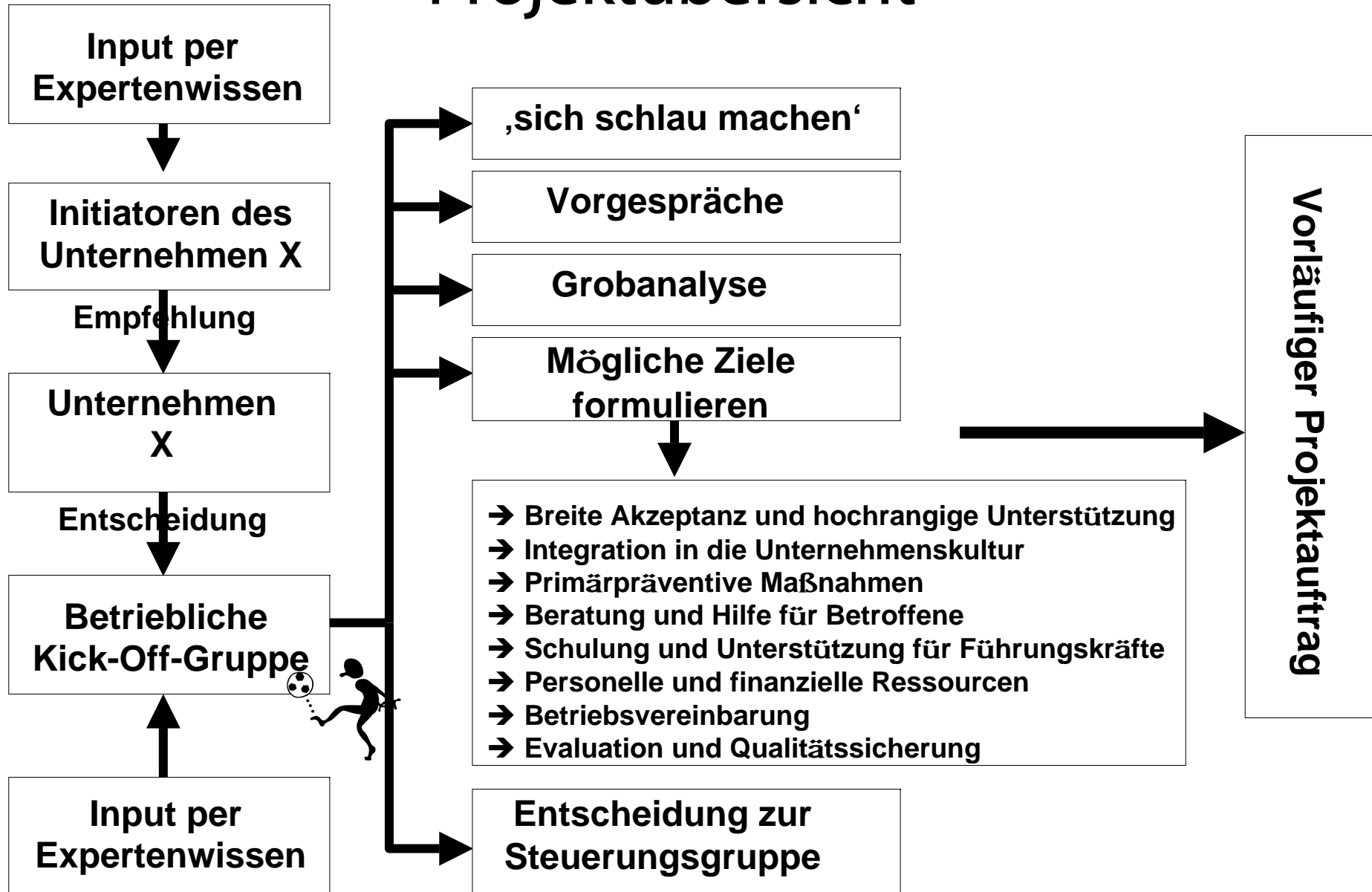


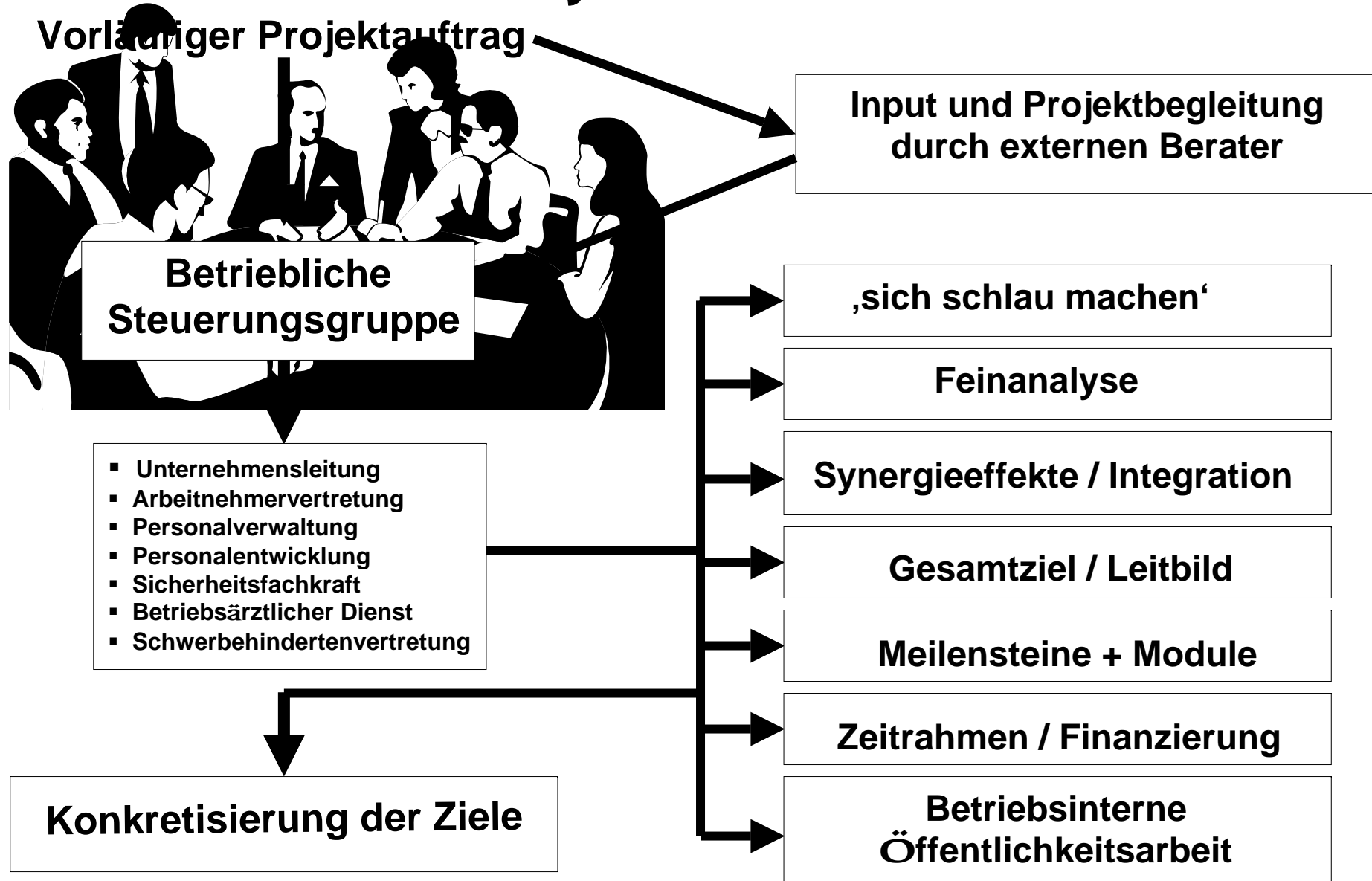
## Projekt zur Implementierung eines Programms zur betrieblichen Suchtprävention

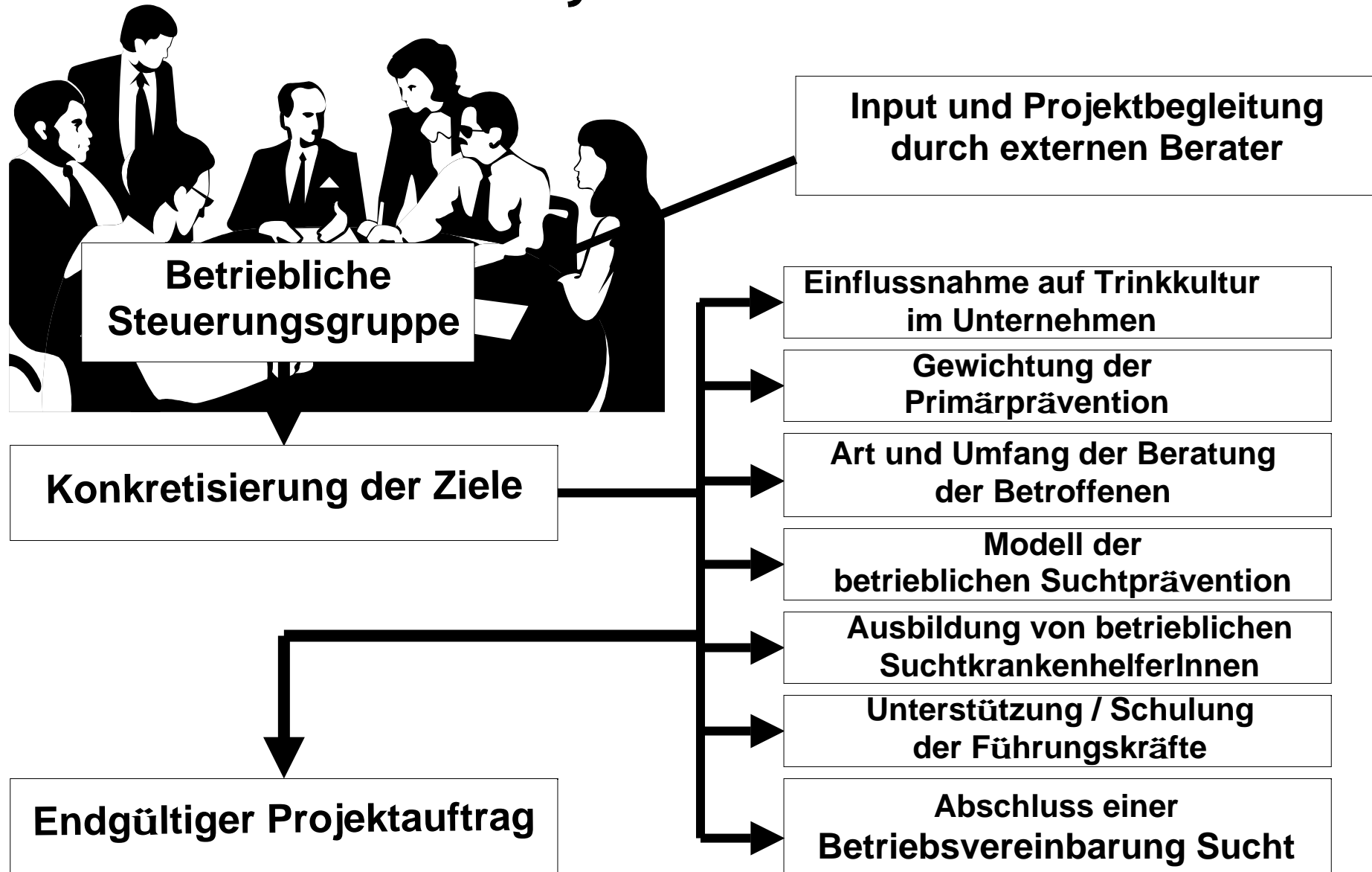
# PROSA

Implementierung eines Programms  
zur betrieblichen Suchtprävention

## Projektübersicht

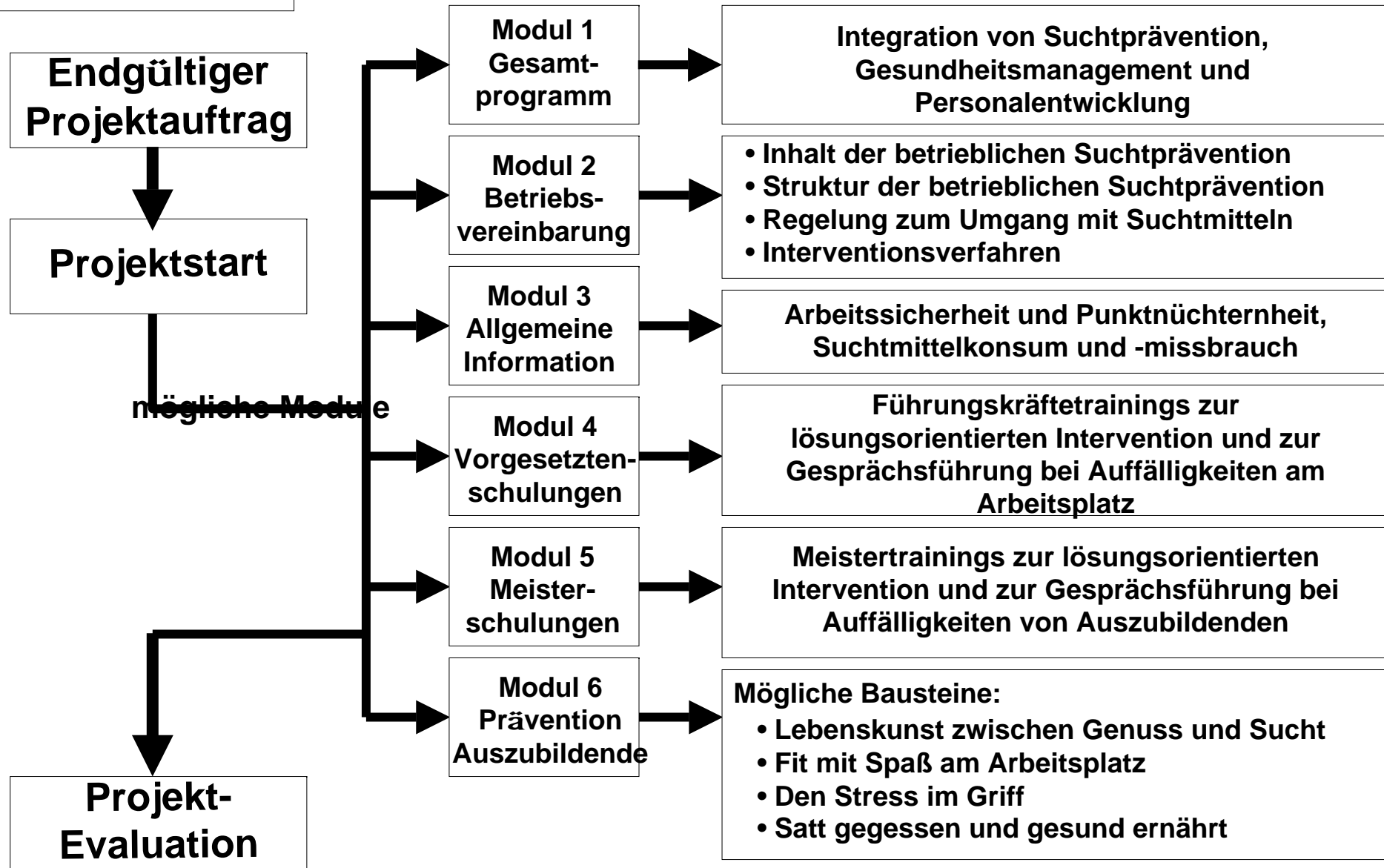






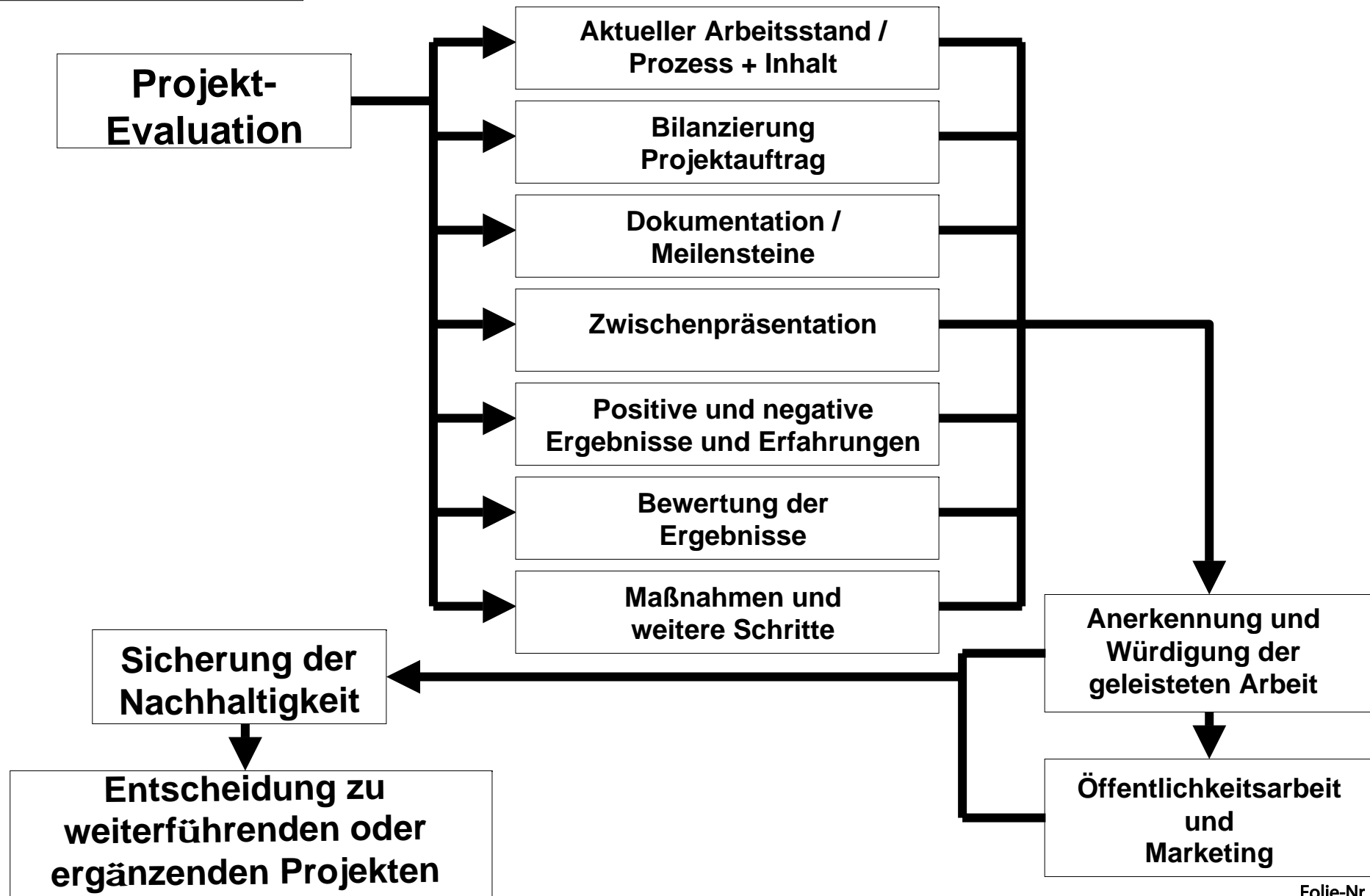
# PROSA

Implementierung eines Programms  
zur betrieblichen Suchtprävention



# PROSA

Implementierung eines Programms  
zur betrieblichen Suchtprävention



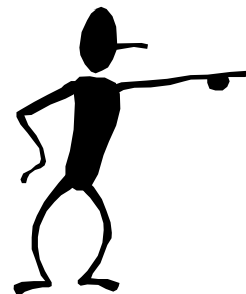
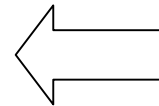
## Basis der theoretisch-inhaltlichen Konzeption

### Die Gesamtkonzeption fußt auf:

- den Prinzipien des Projektmanagement mit klarer Zielorientierung, Aufgabenverteilung, Aufgabenüberprüfung und Zielevaluation;
- den Prinzipien der Partizipation im Sinne der notwendigen Beteiligung aller relevanten Funktionsträger in der agierenden Institution;
- den Prinzipien der Kooperation und Vernetzung im Sinne der Nutzung von Synergieeffekten und vorhandenem Fachwissen;
- der Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen und fachwissenschaftlichen Erkenntnisse, Fakten und Diskurse;
- den Prinzipien des Qualitätsmanagements in der Ausrichtung auf die anerkannten Qualitätsstandards der betrieblichen Suchtprävention in der Bundesrepublik und dem Prinzip der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung;
- den allgemeinen ethischen Prinzipien der Suchtkrankenhilfe unter Berücksichtigung des spezifischen Handlungsrahmens, d.h. in der Ambivalenz des Prinzips Menschenwürde und ‚Barmherzigkeit‘ einerseits sowie dem Prinzip des ökonomischen Nutzen andererseits.

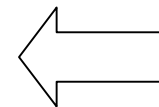
## Die Probleme und Schwierigkeiten in der Anfangsphase betrieblicher Suchtpräventionsprogramme

Nach der Verabschiedung einer Dienst-  
bzw. Betriebsvereinbarung:  
**„Jetzt haben wir aber genug  
für das Thema getan!“**



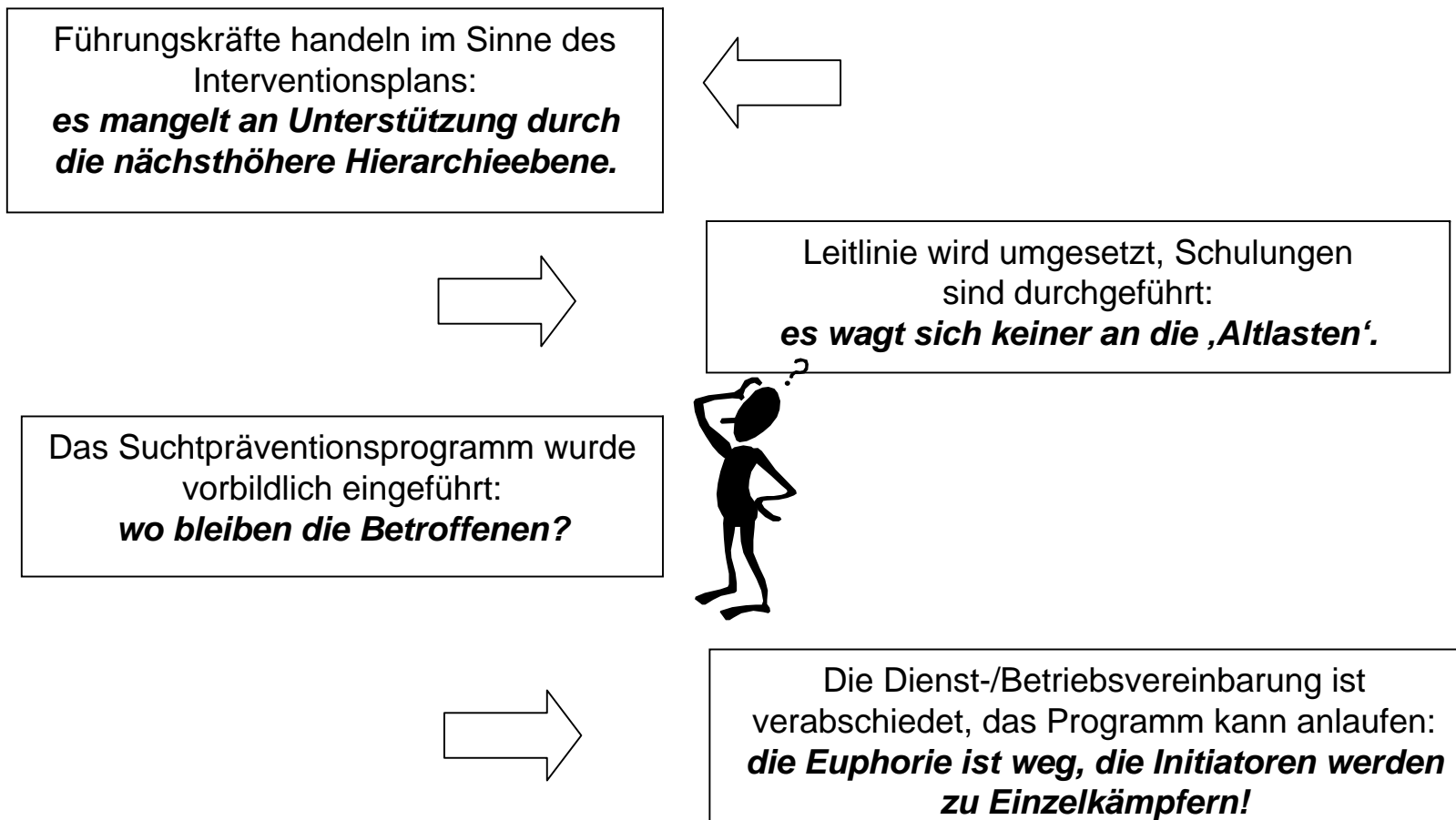
Die Führungskräfte sind für die  
Interventionsaufgaben in die Pflicht genommen:  
**für die notwendigen Schulungen fehlen die  
Finanzen!**

Die Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung  
soll zu einer Gleichbehandlung  
beitragen:  
**Problemfälle in der obersten  
Führungsebene werden nicht  
angepackt!**





## Die Probleme und Schwierigkeiten in der Anfangsphase betrieblicher Suchtpräventionsprogramme





**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**